

Altenhofer Geschichtsweg

Ein Dorf – gestern heute übermorgen

Station „Die Geschichte des FC Altenhof 1930 - 1971“

Historischer Rückblick

Der FC Altenhof wurde 1930 als DJK Verein durch Josef Schneider, Ernst Greis, Josef Weber und Rudolf Schneider gegründet.

Als Vereinslokal wählte man den Gasthof Wilmes und der Sportplatz bekam die Bezeichnung des Flurnamens „Auf dem Winterhahn“.

Als Wappen wählte man ein springendes Reh mit Fußball unter den Vorderbeinen in den Vereinsfarben Grün und Weiß.

Zunächst spielte man in der D-Klasse der Deutschen Jugend Kraft (DJK) und später in der C-Klasse. Im Jahr 1932 begann der Bau eines eigenen Sportplatzes mit der Unterstützung des Landrates Josef Schrage (Olpe) und dem Präses Vikar Lissy (Wenden). Nach der Fertigstellung im Jahr 1935 konnte der Spielbetrieb aufgenommen werden.

Die Geschicke des Vereins lagen zu dieser Zeit in den Händen des späteren Ehrenvorsitzenden Josef Schneider (Girkhausen).

Im Jahr 1935 übernahm Fritz Brüser dieses Amt bis zur Einstellung des Spielbetriebes im Krieg.

Nach dem Krieg begann der Wiederaufbau des Vereins. Im Kinderreichen Dorf entwickelten sich auf den Bolzplätzen (z.B. Hasenfohr Nähe Kortemicke) viele gute Spieler die im Verein schnell aktiv wurden. Früh zeigte sich das Balltalent der Altenhofer Jungs. Alois Halbe und Josef Schneider ergriffen zunächst erneut die Initiative und organisierten wieder einen geordneten Spielbetrieb.

Unter ihnen wurde die Mannschaft in die 1.Kreisklasse eingestuft, wo sie schon in der Spielzeit 1948/49 Meister wurde. Den Aufstieg in die Bezirksklasse Siegerland konnte man jedoch zunächst leider nicht halten.

Die Jugendarbeit im FC wurde vorangetrieben und mehrere Spieler wurden zu Lehrgängen nach Kaiserau eingeladen. Die Trainer jener Zeit Ferdinand Wurm, Josef Schlimm, Walter (Echen) Volmer und Trainer Junker aus Niederfischbach, formten eine Mannschaft, die von sich Reden machen sollte.

Der Wiederaufstieg in die Bezirksklasse erfolgte dann zwei Jahre später erneut und 1956 wurde der FC Altenhof sogar Meister und stieg in die Landesliga auf.

Durch gute Jugendarbeit und Verstärkung einiger Wendener Talente wuchs eine Mannschaft heran, die auch Überregional für Furore sorgen sollte.

In einem Zeitungsartikel von damals hieß es:

„Der FC Altenhof hat Grund zur Freude, denn er vollbrachte mit seinem Aufstieg in die Landesliga eine beachtliche Leistung, die im Wendener Land und auch darüber hinaus gewürdigt wird.“

Der Vorsitzende Josef Schneider betonte man wolle nicht um jeden Preis in die höchste Fußballklasse kommen, sondern echte Jugendpflege betreiben. Den Aufstieg schaffte man mit Kameradschaft, Zusammenhalt und solidem Lebenswandel im Verein, sowie im Dorf Altenhof mit damals 700 Einwohnern.

1958 wurde die Kreismeisterschaft errungen.

Die fachfolgenden Landesligajahre stellen natürlich in der Geschichte des FCA eine Besonderheit dar. Höhepunkte waren die Lokalkämpfe gegen Olpe, Hünsborn und gegen benachbarte Siegerländer Vereine.

Das Amt des Vorsitzenden übernahm zunächst Hans Pracht. Ihm folgten Alois Halbe, Vinzenz Brüser, Josef Schneider, Rudolf Schneider, Josef Wilmes, Josef Alfes und Helmut Stahl.

1964 übernahm Erhard Hirschberg den Vorsitz, den er 1968 an Hubert Alfes übergab.

März 1971 wurden die ersten Fusionsgespräche zwischen SV Schönau, FC Altenhof und SV Wenden geführt. Am 4. Juni 1971 wurde die Neugründung eines Großvereins namens „Vereinigte Sportvereine Wenden“ (VSV Wenden 1930 e.V.) beschlossen.

Die Geschichte des 1977 neugegründeten FC Altenhof e.V. finden Sie unter www.fcaltenhof.de sowie

Weiter Informationen auf
www.altenhof.info/geschichtsweg